

Fürbitten

in Verbindung mit dem Logo des Heiligen Jahres.

(Evtl. könnten jeweils die einzelnen Symbole mitgetragen und nach der vorgebrachten Bitte an einem „Erdball“, wie auch immer gestaltet – angebracht werden, sodass letztendlich das ganze Logo sichtbar würde. Die Schrift „Jubiläum 2025“ sollte bereits auf dem Erdball sichtbar sein)

Z. Die Eltern Jesu sind zum Tempel gepilgert, um das Kind, die Hoffnung der ganzen Welt, dem Herrn zu weihen. Als Pilger der Hoffnung sind auch wir auf dem Weg durch das Heilige Jahr. Darum verbinden wir unsere Anliegen mit den einzelnen Symbolen des Logos und bitten den Herrn.

- V 1 (kommt mit der Schrift in grüner Farbe: **PILGER DER HOFFNUNG** und spricht:)

Pilger der Hoffnung! So lautet das Motto, das Papst Franziskus über das Heilige Jahr gestellt hat.

Gott, du bist die Hoffnung aller, die dir und der dienen: Lass sie mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft blicken

- V 2 (kommt mit den blauen Wellen und spricht:)

Die Wellen sind aufgewühlt, weil der Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht.

Gott, du bist die Hoffnung der Glaubensboten, denen in stürmischen Zeiten der Wind von Ablehnung und Feindschaft ins Gesicht bläst. Stärke sie mit der Kraft des Heiligen Geistes, damit sie den Sinn für universelle Brüderlichkeit neu wecken, mutig den Gegnern die Augen öffnen für das Drama grassierender Armut, die Millionen von Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern an einem menschenwürdigen Leben hindert.



- V 3S 3 (kommt mit dem oberen Teil des anthrazit-schwarzen Kreuzes)

Das Kreuz ist nicht nur Zeichen für den Glauben, sondern auch für die christliche Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf.

Gott, du bist die Hoffnung aller, die den von Krieg und Zerstörung, Verfolgung und Flucht Betroffenen Hilfe bringen. Berufe aus allen Nationen Priester, Seelsorgerinnen und Seelsorger, Frauen und Männer, die alles tun, um inmitten der Weltnot ein Klima der Hoffnung und des Vertrauens wiederherzustellen.

- V 4 (kommt mit unterem Teil des Kreuzes - zum Anker geworden - und spricht:)

Wer in stürmischen Zeiten das Kreuz umgreift, dem wird es zum rettenden Anker der Hoffnung.

Gott, du bist die Hoffnung Marias, als Simeon ihr im Tempel prophezeit: „Deine Seele wird ein Schwert durchdringen.“ Gib allen, die sich in Not und Ängsten der Mutter Jesu anvertrauen, Anteil an ihrer Liebe zu Kreuz und Gekreuzigten und an ihrer starken Kraft, Christus die Treue zu halten bis zum Kreuz auf Golgotha.

- V 5 (kommt mit der symbolisierten, mehrfarbigen Personengruppe)

Wie Simeon zum Tempel, so sind aus aller Welt Pilger der Hoffnung gemeinsam unterwegs zu IHM, der Heil, Licht und Leben schenkt.

Gott, du bist die Hoffnung aller, die sich als Arbeiter im Weinberg des Herrn zur Verfügung stellen. Gieße aus den Heiligen Geist, der in ihren Herzen die Flamme der Nächstenliebe entzündet. Wandle sie durch deine Gnade zu eifrigen Säleuten des Samens des Evangeliums. Lass ihr Leben und Wirken fruchtbar werden, damit die Menschheit auferstehe in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde.

Z. Du Gott unserer Hoffnung! Mit unserem Heiligen Vater beten wir, dass die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecke und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gieße. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen

Sr. Mariett Heuking sms